# Newsletter 01 / 2022

Sehr geehrte Mitglieder, Fördernde und Interessierte,

zunächst einmal wünschen wir Ihnen ein gutes und gesundes neues Jahr! Wir hoffen, Ihnen geht es soweit gut, auch wenn Omikron uns im täglichen Leben und auch bei Planung und Durchführung von Veranstaltungen aktuell stark einschränkt. Mit diesem Newsletter möchten wir Sie wie immer über Neuigkeiten aus dem Verein, aber auch zu anderen relevanten Themen informieren.

1. Digitale Woche „Forschung zur Veranstaltungssicherheit“ vom 14. bis 17. Februar
2. VFSG Student Award 2020: Preisträgerinnen stehen fest
3. VFSG Student Award 2021: Einreichungen bis 28. Februar möglich
4. VFSG-Vorstand bestätigt
5. Bitte um Mitwirkung: Umfrage „Diskriminierungserfahrungen auf Großveranstaltungen“
6. Bitte um Mitwirkung: Umfrage „MeCOPES: Mechanismen zur Bewältigung pandemiebedingter individueller wirtschaftlicher Krisen“
7. Entwurf Regelwerk „Empfehlungen zum Verkehrs‐ und Crowdmanagement für Veranstaltungen“ / Aufruf zur Mitwirkung
8. Unterstützung im Bereich der Vereinskommunikation / Mitarbeit in den Arbeitsgemeinschaften

## Digitale Woche „Forschung zur Veranstaltungssicherheit“ vom 14. bis 17. Februar

Vom 14. bis 17. Februar 2022 findet die erste digitale Veranstaltungsreihe der Arbeitsgruppe „Forschung“ statt. Die digitale Woche steht unter dem Motto „Forschung zur Veranstaltungssicherheit“. Jeden Abend bieten wir hierzu Kurzvorträge zu laufenden und abgeschlossenen Forschungsprojekten aus dem Veranstaltungskontext an. Darüber hinaus stellen alle bisherigen Preisträger\*innen des VFSG Student Award ihre Abschlussarbeiten vor und die Preise für den VFSG Student Award 2020 werden virtuell übergeben. Als Plattform werden wir das Videokonferenz-System Zoom nutzen. Beginn ist jeweils Abends um 18:00 Uhr mit jeweils zwei Kurzvorträgen und anschließender Diskussion.

Das Programm wird aktuell finalisiert und in Kürze über diesen Verteiler verschickt. Wir können aber schon verraten, dass das Programm vielfältige Facetten wie Fußgängerdynamik, Veranstaltungssimulation, Technologien zur Steigerung der Veranstaltungssicherheit und Durchführung von Veranstaltungen unter Pandemiebedingungen abdecken wird. Bitte notieren Sie sich schon mal die Termine in Ihrem Terminkalender!

## VFSG Student Award 2020: Preisträgerinnen stehen fest

Für den VFSG Student Award 2020 wurden insgesamt acht Abschlussarbeiten eingereicht und von einer interdisziplinären Jury bewertet. Die Preisträgerinnen stehen inzwischen fest:

* Beste Bachelorarbeit: Katarina Chmielewski (HAW Hamburg, Studiengang „Gefahrenabwehr“) – „Entwicklung möglicher Strategieansätze bei einem Massenanfall von Verletzten (MANV) durch biologische Erreger auf Großveranstaltungen am Beispiel des Wacken Open Air“
* Beste Masterarbeit: Teresa Hähn (Leuphana Universität Lüneburg, Studiengang „Kulturwissenschaften“) – „Awareness auf Festivals: Entwurf eines positiven Sicherheitsbegriffs durch Prävention, Unterstützungsarbeit und kollektive Verantwortungsübernahme“

Wir gratulieren recht herzlich! Der Preis ist jeweils mit einem Preisgeld von 400 Euro dotiert. Die Preisträgerinnen werden wie bereits erwähnt ihre Arbeiten im Rahmen der Digitalen Woche „Forschung zur Veranstaltungssicherheit“ vorstellen.

Mitglieder des Gutachter\*innengremiums waren Sabine Funk (IBIT GmbH), Thomas Hussmann (Stadt Düsseldorf), Dr. Angelika Kneidl (accu:rate GmbH), Dr. Rainer Könnecke (IST GmbH), Jun.-Prof. Dr. Simon Runkel (Friedrich-Schiller-Universität Jena) und Dr. Patricia Schütte (Bergische Universität Wuppertal). Herzlichen Dank für die Unterstützung!

## VFSG Student Award 2021: Einreichungen bis 28. Februar möglich

Unser Verein vergibt jährlich einen Preis für die beste studentische Abschlussarbeit. Als Preisträger kommen alle Studierenden von Universitäten und Hochschulen in Frage, deren Abschlussarbeit (Bachelor- oder Masterarbeit) in thematischem Zusammenhang mit Veranstaltungssicherheit steht. Der erste Preis ist mit einem Preisgeld von 400 Euro dotiert. In Abhängigkeit der Qualität der eingereichten Abschlussarbeiten wird sowohl ein Preis für die beste Bachelorarbeit als auch für die beste Masterarbeit vergeben.

Für den VFSG Student Award 2021 sind Einreichungen bis zum 28. Februar 2022 möglich. Erforderliche Bewerbungsunterlagen sind neben einem möglichst digitalen Exemplar der Abschlussarbeit eine maximal dreiseitige Zusammenfassung mit den wesentlichen Ergebnissen der Arbeit und ein tabellarischer Lebenslauf der Bewerber\*in. Optional kann ein Empfehlungsschreiben der betreuenden Hochschullehrerin bzw. des betreuenden Hochschullehrers beigefügt werden. Für den anstehenden VFSG-Student-Award 2021 sollte die Abschlussarbeit im Jahr 2021 fertiggestellt worden sein. Die erforderlichen Unterlagen sollten via Email an info@vfsg.org geschickt werden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie die Informationen zu unserem Preis mit Ihrem Netzwerk teilen.

## VFSG Vorstand bestätigt

Am 5. Oktober letzten Jahres fand unsere virtuelle Mitgliederversammlung statt, auf der Verein über seine Arbeiten im vergangenen Jahr berichtete. Im Rahmen der Mitgliederversammlung musste auch der Vereinsvorstand neu gewählt werden. Der „alte“ Vorstand stellte sich zur Wiederwahl und wurde bestätigt. Mitglieder des „neuen“ Vorstands sind:

* Prof. Dr.-Ing. Frank Fiedrich (Vorsitzender)
* Sabine Funk (stellvertrende Vorsitzende)
* Dr. Rainer Könnecke (Schatzmeister)
* Jun.-Prof. Dr. Simon Runkel (Schriftführer)
* Daniel Schlatter (Beisitzer)

Wir vom Vorstand bedanken uns für das Vertrauen und freuen uns auf die gemeinsame Arbeit in den kommenden beiden Jahren.

## Bitte um Mitwirkung: Umfrage „Diskriminierungserfahrungen auf Großveranstaltungen“

Unsere VFSG Student Award Preisträgerin Teresa Hähn gründete nach Abschluss ihrer Masterarbeit mit weiteren Akteur\*innen des Veranstaltungsbereiches den Verein Act Aware e.V., mit dem sie über die Antidiskriminierungsstelle des Bundes eine zweijährige Förderung für das Projekt „Act Aware. Act Now.“ erhalten haben.

Der erste Teil des Projektes besteht aus einer Umfrage, in der Daten zu Erfahrungen mit Diskriminierung und Übergriffen auf deutschen Großveranstaltungen erhoben werden. Diese Umfrage läuft bis Mitte Februar. Damit die Daten aussagekräftig sind, sollen möglichst viele Menschen, die als Gäste Veranstaltungen besuchen, daran teilnehmen.

Frau Hähn würde sich über eine Unterstützung bei der Umfrage sehr freuen. Sie bittet daher, die Umfrage auf Ihren Kanälen und in Ihrem Netzwerk zu teilen.

Die Umfrage ist unter <https://ww3.unipark.de/uc/diskriminierungaufevents/> erreichbar, Pressematerialien zum Projekt sind hier zu finden: <https://ww3.unipark.de/uc/diskriminierungaufevents/>.

Fragen zur Umfrage oder zum Projekt können an umfrage@act-aware.net oder info@act-aware.net gerichtet werden.

## Bitte um Mitwirkung: Umfrage „MeCOPES: Mechanismen zur Bewältigung pandemie­bedingter individueller wirtschaftlicher Krisen“

Die Corona‐Pandemie hatte vor allem für die Kultur‐ und Veranstaltungsbranche verheerende Auswirkungen. Wir alle wissen, dass die letzte Zeit eine erhebliche Belastung mit sich brachte, ökonomisch, aber auch psychisch.

Eine Arbeitsgruppe der Universitätsmedizin Mainz unter der Leitung von Prof. Dr. Raffael Kalisch, möchte in Zusammenarbeit mit sieben europäischen Universitäten der FORTHEM‐Alliance einen Beitrag dazu leisten, die Kulturszene und Veranstaltungswirtschaft zu unterstützen. Zu diesem Zweck wurde das Projekt MeCOPES ins Leben gerufen. Dieses zielt darauf ab, zu verstehen, welche psychologische Strategien hilfreich im Umgang mit Krisen sein können. Die Erkenntnisse des Projektes sollen dazu dienen, Angebote zu entwickeln, die Menschen bei der Bewältigung von zukünftigen Krisen helfen.

Wir vom VFSG e.V. wurden gebeten, dieses wichtige Projekt durch eine Anfrage an unser Netzwerk zu unterstützen. Interessierte Personen aus der Veranstaltungsbranche können folgenden Fragebogen ausfüllen: <https://engage.longenesis.com/de/mecopes/project/mcpes>. Die Bearbeitung wird etwa 15 Minuten in Anspruch nehmen. Das Projektteam wird Sie außerdem in Abständen von zwei Monaten insgesamt sechsmal kontaktieren, um herauszufinden, wie es Ihnen im Moment geht, aber auch, was die Zukunft für Sie bringt.

Das MeCOPES-Team ist per Email via mecopes@uni-mainz.de erreichbar und in den Sozialen Medien auf Twitter (/ResilienceRes) und Instagram (mecopes\_study) vertreten.

## Entwurf Regelwerk „Empfehlungen zum Verkehrs‐ und Crowdmanagement für Veranstaltungen“ / Aufruf zur Mitwirkung

Wir möchten Sie darauf aufmerksam machen, dass in Kürze ein neues Regelwerk „Empfehlungen zum Verkehrs‐ und Crowdmanagement für Veranstaltungen“ veröffentlicht wird. Das Regelwerk enthält viele neue Vorgaben, Standards und Empfehlungen zu verkehrlichen Planungsprozessen und zum Crowdmanage­ment bei Veranstaltungen. Behandelt werden Aufgaben der Planung, Lenkung und Steuerung von an‐ und abreisenden sowie anwesenden Personen zu, von und in Publikumsflächen bei Veranstaltungen.

Der Herausgeber, die FGSV Forschungsgesellschaft für Straßen‐ und Verkehrswesen empfiehlt, dieses Regel­werk bei allen Planungs‐ und Genehmigungsprozessen, bei denen Verkehrs‐ und Personenströme zu und von Veranstaltungen behandelt werden, als auch bei der Abwicklung und Beurteilung von Personen­strömen im Verlauf von Veranstaltungen heranzuziehen. Die Erfahrung zeigt, dass Regelwerke der FGSV bei der Planung, bei der Genehmigung und beim Betrieb von Anlagen und insbesondere in Streitfällen als anerkannte Regeln der Technik bzw. als Stand der Technik gewertet und herangezogen werden. Die Herausgeber empfehlen daher, von den teils neuen Anforderungen nicht bzw. nur aus triftigen Gründen abzuweichen und diese Abweichungen – vorzugsweise im Sicherheitskonzept für eine Veranstaltung – schriftlich zu begründen. In das Regelwerk sind Erfahrungen aus durchgeführten Veranstaltungen einge­flossen, so dass die Ausführungen im Regelwerk eine wichtige Hilfestellung zur Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen sein können.

Eine Entwurfsfassung des Regelwerks, die der Veröffentlichung weitgehend entsprechen wird, können Sie über folgenden Link herunterladen: <https://uni‐wuppertal.sciebo.de/s/w3VtUO1rNA8KrE2>. Die endgültige Fassung wird zeitnah beim FGSV Verlag veröffentlicht und kann dann dort bezogen werden.

Die FGSV beabsichtigt, künftig in einem eigenen Arbeitsausschuss mit mehreren Arbeitskreisen die vor­liegenden Empfehlungen regelmäßig zu aktualisieren und einzelne Themenstellungen zum Verkehrs‐ und Crowdmanagement für Veranstaltungen in eigenständigen Veröffentlichungen zu vertiefen. Sollten Sie an einer ehrenamtlichen Mitarbeit interessiert sein, senden Sie bitte eine E‐Mail an gremien@fgsv.de.

Darüber hinaus wird es am 8. Juni ein FGSV-Kolloquium zur Planung für und Steuerung von Menschenmengen im Olympiamuseum Köln geben. Weitere Infos folgen bald auf der Website [www.fgsv.de](http://www.fgsv.de). Die konstitu­ierende Sitzung des neuen Arbeitsausschusses wird am Tag darauf, 9. Juni, ebenfalls in Köln stattfinden.

## Unterstützung im Bereich der Vereinskommunikation / Mitarbeit in den Arbeitsgemein­schaften

Bereits in unserem letzten Newsletter haben wir folgende Unterstützungsanfrage an Sie gerichtet, die wir gerne noch einmal aufgreifen möchten: Um Sie künftig besser und regelmäßiger über aktuelle Entwicklungen zum Thema Sicherheit von Großveranstaltungen informieren zu können, suchen wir aktuell noch freiwillige Helfer\*innen für den Bereich der Vereinskommunikation, die wir künftig auch in Richtung Soziale Medien ausbauen möchten. Sollten Sie Interesse daran haben, schicken Sie uns eine kurze Email (info@vfsg.org).

Darüber hinaus möchten wir die Gelegenheit nutzen, um erneut für eine Mitarbeit in unseren Arbeitsgruppen zu werben. Die Arbeitsgruppen sind ein wichtiger Bestandteil unserer Vereinsarbeit – hier werden u.a. Inhalte für das VFSG-Wiki erarbeitet, die dann der Allgemeinheit als Wissensbasis und zur Unterstützung der täglichen Arbeit zur Verfügung stehen sollen. Aktuell gibt es im Verein folgende Arbeitsgruppen:

* AG Sicherheitskonzepte
* AG Räumungskonzepte
* AG Recht
* AG Forschung

Zur Mitarbeit laden wir Sie alle recht herzlich ein.

Bleiben Sie uns bitte verbunden, berichten Sie uns, engagieren Sie sich sehr gerne und kommen Sie gut durch diese herausfordernden Zeiten!

Ihr VFSG-Vorstand